Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 19 (1957)
Heft: 3

Artikel: Der Luft und i
Autor: Simon, Senta
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-186725

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER LUFT UND I

O sing doch, sing! Dass i ou singe cha!
Mit dir, wo hütt so gäj dür d Täler suuset,
rungguusset, johlet, dass eim fasch drab gruuset —
du wilde Luft, mit dir wott i's jez ha!

Bis still, o still! Will i scho nümme ma.
Du hesch mit jeder schöne Blueme gschmuuset,
hesch üsem Boum der saftigscht Öpfu gmuuset —
gang nume wyters, 's lyt mer nüt meh dra.

Was fahrsch mer jez so süüferli i ds Hoor?
Was chüschelisch? — Die Tön! Isch's würklech di,
noch däm usödige u ruche Tue?

U doch, es isch dy warmi Stimm, 's isch wohr.
I stuune, lose . . . Luft! Du singsch für mi? —
Du hesch ds Spil gwunne! Chumm! Mys Härz het Rueh.